

Wangs: Erstkommunion vorbereitet



Ein paar Impressionen vom Erstkommunionkindernachmittag in Wangs: In Kleingruppen haben die Kinder einen abwechslungsreichen Nachmittag erlebt. Zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen formten sie Zöpfe, probierten ihr Erstkommunionsgewand an, erfuhren einiges über die Orgel und konnten den Glockenturm besteigen. (Text und Bilder Pressedienst)

Stabilität, Schutz und Naherholung

Die FDP Bad Ragaz-Taminatal unterstützt das Generationenprojekt Rheinaufweitung. Dies schreibt die Ortspartei in einer Mitteilung.

Der Kanton St.Gallen hat ein Mitwirkungsverfahren für das «Auflageprojekt im Entwurf» der Rheinaufweitung Maienfeld-Bad Ragaz durchgeführt. Wie die FDP Bad Ragaz-Taminatal schreibt, unterstützt sie das Projekt, weil die Rheinaufweitung die Rheinsohle stabilisiert, den Hochwasserschutz sicherstellt und für Bad Ragaz und die gesamte Region ein einzigartiges Naherholungsgebiet entstehen lasse.

Gleichzeitig mit der Verbreiterung des heutigen Flussbetts von 85 auf maximal 235 Meter würden auch neue Dämme erstellt. Die heutigen Flussverbauungen (Dämme) seien nicht mehr stabil und müssten ohnehin saniert werden. Auch heisse man gut, dass das Gesamtprojekt in Etappen erstellt wird. Nach der ersten Baustufe (auf der Seite von Bad Ragaz), die rund fünf Jahren dauern soll, diene eine nächste Phase dazu, die Entwicklung der Rheinsohle und des Grundwasserspiegels zu beobachten. Anschliessend werde in einer zweiten Etappe die Aufweitung auf der Seite der Stadt Maienfeld umgesetzt.

Sicherheit und Lebensraum

«Als Vorbild für die Rheinaufweitung Maienfeld-Bad Ragaz dienen die Masttriler Rheinauen mit dem verzweigten Gerinnesystem, den bewachsenen und unbewachsenen Kiesbänken sowie den Nebengerinnen», heisst es in der Mitteilung weiter. Die folgenden Ziele sollten mit der Rheinaufweitung erreicht werden: Sicherstellung Hoch-



Generationenprojekt Rheinaufweitung: Die FDP Bad Ragaz-Taminatal wünscht, dass man im Winter 2024/2025 mit dem Projekt starten kann. Pressesbild

wasserschutz, Schutz des Trinkwassers, attraktiver Ort für Freizeit und Erholung sowie Aufwertung des Lebensraums für Tiere und Pflanzen. «Auch die Rheinsohle, welche sich in den letzten Jahrzehnten massiv vertieft hat, soll durch das Projekt wieder erhöht und stabilisiert werden.»

Kosten von rund 73 Millionen Franken

Zum heutigen Zeitpunkt geht der Kanton St.Gallen von Gesamtkosten von rund 73 Millionen Franken aus, wovon der Bund 70 bis 80 Prozent übernimmt. Die restlichen Kosten teilen sich die

Kantone St.Gallen und Graubünden sowie die Stadt Maienfeld und die Gemeinde Landquart. «Da es sich beim Rhein um ein kantonales Gewässer handelt, wird die Gemeinde Bad Ragaz keine finanziellen Beiträge leisten müssen», so die Mitteilung. Bei weiteren Massnahmen (etwa Langsamverkehr, Hängebrücke, Infrastrukturanlagen) würden die angrenzenden Gemeinden finanzielle Beiträge zu leisten haben.

Geht es nach dem Wunsch der FDP Bad Ragaz-Taminatal, würde das Bauprojekt im Winter 2024/2025 in Angriff genommen. (sl)

Hausebet «Aschermittwoch» zum Start der Fastenzeit

Vorbereitung:

Den Ort des Gebettes mit einer Kerze, Weihwasser oder Kreuz ... gestalten. Wenn mehrere Personen mitfeiern, können die Texte aufgeteilt werden.

Beginn:

V: entzündet die Kerze und spricht: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

Einführung:

Der Aschermittwoch ist eine Zäsur – mit diesem Tag machen wir einen Einschnitt in Gewohntes. Unser Leben ist mit vielem gepackt, gefüllt und belastet, sodass es immer wieder einmal guttut, inne zu halten und in Ruhe zu überlegen, welchen Ballast wir abwerfen können. Ziel ist es, wieder frei zu werden, frei in uns selbst, aber auch frei für Gott und für unsere Mitmenschen.

Gebet:

V: Gütiger Gott, du kennst uns und sorgst für uns. Du begleitest uns wie ein liebevoller Vater. Du dir dürfen wir mit allem kommen, was uns bewegt und Sorgen bereitet. Du gibst uns Kraft, wenn wir nicht weiter wissen. Wir bitten dich: Stärke uns im Vertrauen auf dich und gib uns Kraft und Zuversicht diese schwierige Zeit zu meistern. A: Amen.

Lied: Sag ja zu mir wenn alles nein sagt...

Kirchengesangsbuch Nr. 561

Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt, weil ich so vieles falsch gemacht. Wenn Menschen nicht verstehen können, nimm dich an trotz aller Schuld. Rf: Tu meinen Mund auf dich zu loben und gib mir deinen neuen Geist.

Lesung: nach Mt 6,1-6,18-18

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun,

um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, posauere nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Strassenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schliess die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübeiliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Kurzimpuls:

Der Mensch lebt in Beziehung – zu anderen Menschen, zu sich selbst, zu Gott. Wer sich auf den Weg der Umkehr begeben, zu der uns Jesus aufruft, der muss auf alle drei genannten Beziehungsebenen schauen.

Die «Gerechtigkeit», wie Jesus sie versteht, hat nur die eine Sorge, mit dem Willen Gottes übereinzustimmen. Almosen geben, Beten und Fasten sind drei Äusserungen der Frömmigkeit, in denen drei Grundhaltungen des Menschen zum Ausdruck kommen und sich in ihrer Echtheit

bewähren müssen: im Fasten die Demut vor Gott, im Beten die Hoffnung und im Almosengeben die Liebe.

So wird Fasten zur Chance, mir selbst zu begegnen und dabei Gott näher zu kommen. In der Begegnung mit mir selbst werde ich Seiten an mir entdecken, die ich mag und schätze. Aber ebenso werde ich an mir Dinge entdecken, die mein Leben oft unbewusst leiten und negativ bestimmen. Selten, die ich im Alltag oft verdränge oder nicht wahrhaben möchte.

Aber – wenn eigene Fehler bewusst sind, wer um falsche Verhaltensweisen und Neigungen weiss, der ist frei und kann selbstbestimmt handeln.

Das heutige Evangelium fordert mich zur Begegnung mit mir selbst auf. Das ist nicht einfach und braucht Mut. Doch es lohnt sich. Denn wenn ich mich darauf einlasse, dann wird die Fastenzeit keine Zeit des Verzichts, sondern des Gewinns – für mich selbst, meine Beziehung zu Gott und zu meinen Mitmenschen.

Fragen zum Nachdenken:

Was schätze ich an mir?
Wo braucht es Umkehr?
Wo brauche ich im Moment besonders die Nähe Gottes?

Impuls für Familien zum Austausch:

V: Zu Gott unserem Vater im Himmel rufen wir vertrauensvoll: (Gemeinsame Antwort: Wir bitten dich, erhöhe uns)

1. Für uns selbst und alle, die auf dich vertrauen, erfülle uns immer neu mit Kraft, Mut und Freude.
2. Für alle Menschen, die sehr traurig und ohne Hoffnung sind.
3. Für alle Menschen, die schwer krank sind und alle, die andere pflegen und sich um sie sorgen.
4. Für alle Menschen, die in diesen Tagen grosse Angst um ihre Existenz und ihr Leben haben.

(Raum für persönliche Fürbitten, für Fragen, Klage und Dank)

Vater unser

V: Legen wir nun all unsere Wünsche und Bitten in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lied: Geist der Wahrheit, Geist der Liebe ...

Kirchengesangbuch Nr. 230

1. Geist der Wahrheit, Geist der Liebe, den der Herr den Jüngern gab, läutere jeden unsrer Triebe; Geist der Liebe, Geist der Wahrheit, komm zu uns herab!
2. Geist der Liebe, Geist der Wahrheit, Nebel hüllt des Menschen Pfad. Füh ihn du zur Sonnenklarheit; Geist der Wahrheit, Geist der Liebe, sei uns Licht und Rat!

Segen:

V: Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst, niemand ist da, der uns hört. Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst, niemand ist da, der uns schützt. Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst, niemand ist da, der uns hilft. Keinen Tag soll es geben, an dem ihr sagen müsst, wir halten es nicht mehr aus. So segne euch der barmherzige Gott. A: Amen.

Abschluss:

V: Singet Lob und Preis.
A: Dank sei Gott dem Herrn.

Ihr Walter Kroiss, Diakon

Weitere Vorlagen/Angebote finden sich unter www.kath-ml.ch.